

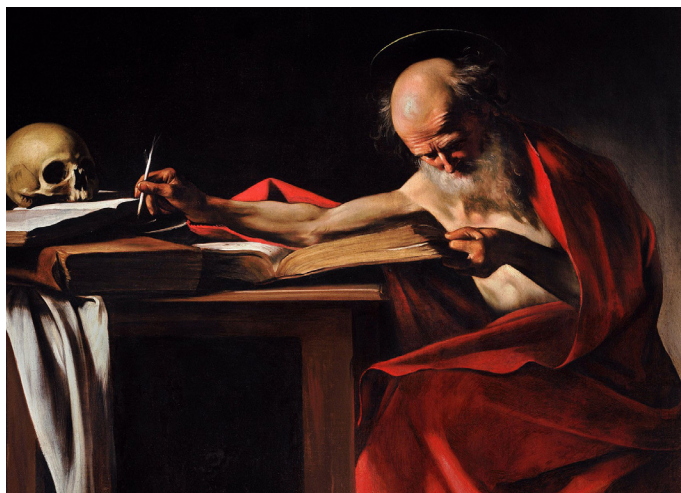
## Wer war der heilige Hieronymus?

Er wurde etwa um 348 n. Chr. als Sohn wohlhabender christlicher Eltern in Stridon in der römischen Provinz Dalmatien geboren. In Rom studierte er griechisch und lateinisch. Berühmt ist er für seine Bibelübersetzung ins Lateinische – die Vulgata.

366 studierte er in Trier weiter und lernte dort auch das Klosterleben kennen. 373 zog er in die Wüste Syriens, um als Einsiedler zu leben. 379 wurde er zum **Priester** geweiht und 382 ernannte ihn Papst Damasus I zu seinem **Sekretär**.

Papst Damasus I erteilte ihm den Auftrag, die **gesamte Bibel ins Lateinische zu übersetzen**. Für diese Arbeit ist Hieronymus bis heute berühmt und bekannt. Die **Vulgata**, die bedeutendste Übersetzung der Heiligen Schrift in Latein, geht auf Hieronymus zurück.

Hieronymus war auch als **Seelsorger** tätig. So lernte er die adlige und sehr vermögende römische Witwe **Paula** und deren Tochter Julia kennen. Nach dem Tod von Papst Damasus hatte Hieronymus Aussichten, dessen Nachfolger zu werden, doch seine Gegner verhinderten die Wahl. Enttäuscht verließ er 385 n. Chr. Rom und **siedelte sich in Betlehem an**, wo er **vier Klöster** gründete, zusammen mit **Paula** und aus deren Vermögen: drei Nonnenklöster und eines für Mönche, dessen Leitung er übernahm.



Caravaggio (1571-1610). Heiliger Hieronymus beim Schreiben, 1605-06. Galleria Borghese, Rom.

Nun wandte er sich während drei Jahrzehnten der **Schriftstellerei** zu und wurde zu einem der bedeutendsten **Theologen** aller Zeiten. Viele seiner Schriften sind erhalten geblieben. Hieronymus starb 420 im Alter von 73 Jahren in seinem Kloster in Betlehem.

Noch im 5. Jahrhundert wurde er von Papst Bonifatius I «**heilig** gesprochen». Es war aber eher eine **Anerkennung** seiner Heiligkeit und seiner wichtigen **Beiträge zur christlichen Lehre** als eine Heiligspredigung.

## Und wie war das noch mit dem Löwen?

*In vielen künstlerischen Abbildungen wird Hieronymus mit einem Löwen abgebildet. Basis dafür ist eine hübsche Legende um den Heiligen.*

*Eines Abends, als Hieronymus mit seinen Mitbrüdern im Garten seines Klosters in Betlehem saß, kam ein Löwe hinkend daher. Alle erschrecken, doch Hieronymus nahm den Löwen freundlich auf. Er sah den Dorn, der ihm in der Tatze schmerzte, und zog ihn heraus. Die Mönche pflegten den Löwen und dieser blieb im Kloster wie ein Haustier. Hieronymus aber entschied, dass der Löwe wie jeder andere im Haus eine Aufgabe haben sollte und er trug ihm auf, den Esel des Klosters zu bewachen. Es geschah aber eines Tages, dass der Löwe schlief und*

*Kaufleute den Esel raubten. Als der Löwe aufwachte, war der Esel nirgends zu finden. Die Mönche aber meinten, der Löwe habe den Esel gefressen. Als Strafe musste der Löwe nun die Lasten tragen, die die Mönche sonst dem Esel auf luden.*

*Der Löwe nahm diese Strafe geduldig an. Eines Tages aber kamen die Kaufleute zurück und der Löwe erkannte sofort den gestohlenen Esel. Mit großem Gebrüll stürzte er sich auf die Kaufleute, die um ihr Leben fürchteten. Sie suchten Schutz im Kloster, wo die Mönche sie auch freundlich empfingen. Schließlich gestanden die Kaufleute den Diebstahl des Esels und versprachen, dem Kloster als Wiedergutmachung regelmäßig bei ihrer Durchreise Öl zu schenken. Der Esel aber verrichtete nun im Kloster wieder seinen Dienst und der Löwe konnte wieder froh und frei von Schuldzuweisungen unter den Brüdern leben.*

Textquellen: Wikipedia und [www.praedica.de](http://www.praedica.de), heilige



Jean-Léon Gérôme (1824-1904). Der heilige Hieronymus mit dem Löwen, 1874. Städel Museum Frankfurt.